ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der AfD

zu dem Antrag der Fraktion der AfD
- Drucksache 8/1351 -

Energieversorgung sichern – Nord Stream 2 öffnen

Der Landtag möge beschließen:

I. In Ziffer 1 werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Folgende Nummer 1 wird eingefügt:

„1. Deutschland ist infolge des Anschlag auf Nord Stream 1 und 2 praktisch auf längere Zeit von einem Großteil der Versorgung mit preisgünstigem Erdgas abgeschnitten. Die Daseinsvorsorge der Bevölkerung sowie die Sicherung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch Wiederherstellung der Versorgungssicherheit mit bezahlbarer Energie ist absolut vorrangig.“

2. Die bisherige Nummer 1 wird Nummer 2 und wie folgt gefasst:

„2. Die gegen Russland verhängten Sanktionen haben keine erkennbare Wirkung auf das Kriegsgeschehen. Sie haben jedoch zu einer enormen Verknappung von Energie geführt. Insbesondere das Ausbleiben russischer Gaslieferungen bringt unsere Wirtschaft in ärgste Bedrängnis. Das fehlende Gas ist derzeit zu erträglichen Kosten anderweitig nicht zu ersetzen.“

3. Die bisherige Nummer 2 wird Nummer 3.

II. Ziffer 2 wird wie folgt gefasst:

„II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. nach den Anschlägen auf Nord Stream 1 und 2 und somit dem Angriff auf unsere Energie-Infrastruktur, sich auf allen Ebenen und mit Nachdruck für eine unverzügliche und lückenlose Aufklärung einzusetzen.
2. sich auf allen Ebenen für die umgehende Reparatur der beschädigten Pipelines einzusetzen.
3. sich im Bundesrat für die Inbetriebnahme des intakten Strangs von Nord Stream 2 einzusetzen.
3. sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, auch weiterhin fossile Energieträger zu nutzen, um den Anstieg der Energiepreise abzufedern.
4. sich im Bundesrat dafür einzusetzen, vom geplanten einseitigen Weg des Ölembargos gegenüber Russland abzusehen.
5. sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, unsere deutschen Kernkraftwerke bis zu ihrem technisch sinnvollen Lebensende weiter zu betreiben beziehungsweise wieder in Betrieb zu nehmen, um eine sichere, umweltfreundliche und bezahlbare Energieversorgung zu gewährleisten.“

Nikolaus Kramer und Fraktion